

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

AN DEN  
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF  
HERRN KLAUS PIPKE  
RATHAUS  
53773 HENNEF

**FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF**

**Matthias Ecke**  
Fraktionsvorsitzender  
**Astrid Stahn**  
Fraktionsgeschäftsführerin

Fraktionsgeschäftsstelle  
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef  
Tel: +49 (2242) 888 200  
Fax: +49 (2242) 888 7 200  
[gruene@hennef.de](mailto:gruene@hennef.de)

Hennef, 26. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, den folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zur Abstimmung vorlegen zu lassen:

„Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef die Gründung einer Verkehrskommission als ordentliches Gremium mit der Unterordnung unter die fachliche Kompetenz des Haupt- und Finanzausschusses. Die Kommission wird besetzt nach dem üblichen Proporz der Fraktionen im Stadtrat mit der Ausnahme, dass jeweils ein Vertreter des ADAC und des ADFC im Rang von sachkundigen Bürgern als Vollmitglieder der Kommission hinzugezogen werden. Die Verkehrskommission tagt, wie in Untergremien üblich, nichtöffentlich im Sinne des §7 Abs.2 der GO des Rates und berichtet direkt und öffentlich dem Haupt- und Finanzausschuss über Ergebnisse ihrer Beratungen.“

Begründung: Der kürzliche, tragische Unfall eines Kindes hat weite Teile der Bürger der Stadt tief betroffen und zu öffentlichen Bekundungen der Trauer und des Protestes bewegt, die ihren Ausdruck in tausenden von Unterschriften in Forderungspetitionen, in Beileidsbekundungen und Mahntafeln gefunden hat. In der Wahrnehmung vieler Bürger stellt die Bonner Straße mit drei Schwerstunfällen in jüngster Zeit, einer Vielzahl von als problematisch angesehenen Verkehrsregelungen (Fahrradspur bei zu enger Straßenführung, Parkplätze auf der Fahrbahn/Fahrradspur, fehlende Verlangsamungszonen bei Querungshilfen, Behinderungen durch Bau- und Entladetätigkeiten etc.) ein besonderes Beispiel für unflexible, Automobil-fixierte Verkehrspolitik dar. Zugleich herrscht der Eindruck vor, die verkehrspolitischen Behörden Stadt-Ordnungsamt und Kreis-Straßenverkehrsamt interessieren sich nicht für die Belange der verschiedenen Verkehrsteilnehmergruppen. Ein separates, ausgewiesenes Gremium für verkehrliche Entwicklung soll deshalb die kommunalpolitische Bedeutung dieses Themenbereichs aufwerten.

Die vom ADFC mit-initiierte Arbeitsgruppe 'Fahrradfreundliches Hennef' hat mit Beteiligung der Politik und behördlicher Mitarbeit einige, wenige Veränderungen im Interesse der Radfahrer erreichen können, ohne allerdings das insgesamt schlechte Bild der Stadt zu verändern.

Bündnis90/DIE GRÜNEN in Hennef halten weiterhin die Entwicklung einer fahrradfreundlichen Stadt für ein wichtiges Ziel, wollen aber die verkehrlichen Belange anderer Teilnehmergruppen auch stärker vertreten sehen. Daher ist es sinnvoll, die Arbeitsgruppe politisch aufzuwerten und in die vorgeschlagene Kommission aufwachsen zu lassen, in der auch der ADAC und, über die teilnehmenden Ratsmitglieder, auch die Interessen der Bürgergruppen vertreten sind, die in den Projekten 'Älter werden in Hennef' und 'Inklusion' besondere Ansprüche an die Verkehrspolitik formulieren.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Reuter  
Ratsmitglied

Matthias Ecke  
Fraktionssprecher

**Bankverbindung**

Bank: KSK Köln, Konto-Nr.: 238 014, BLZ 370 502 99

[www.gruene-hennef.de](http://www.gruene-hennef.de)